

Spielpädagogisches Intensivseminar

Das SPS richtet sich an alle Erwachsenen, die grosses Interesse und Freude am Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben.

Wer das SPS absolviert, lernt in Theorie und lebendiger Praxis mit kleinen und grossen Gruppen zu spielen und sich pädagogisch zu engagieren.

Eine spezielle Vorbildung ist nützlich, aber nicht notwendig.

25. Oktober 2019 bis 24. Januar 2020 (SPS 33)



Als Vorwort

Spielen ist Leben

*Spielen bedeutet für mich
Konzentration und Zerstreung
Sicherheit und Vertrauen
Stirnrunzeln und Lachen
Angriff und Verteidigung
Meditieren und Rennen
Aktion und Reaktion
Überraschung und Verblüffung
Präzision und Begeisterung
Planen und Staunen
Fürsorge und Verfolgen
Einatmen und Ausatmen
Kleinsein und Mächtigsein
Reichtum und Bedürfnislosigkeit
Freiheit und Freude
Ruhe und Begrenzung
Selbstbeobachtung und Selbsterfahrung
Berechnung und Zufall.*

Hans Fluri

1. Zielsetzung des SPS

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, mit vielen Anwendungsmöglichkeiten aus der Vielfalt des Spiels in ihren Alltag zurückzukehren. Sie sollen das Spiel als wichtigen Beitrag für eine gesunde Entwicklung des Menschen von der Geburt bis ins Alter erkennen, erleben und umsetzen lernen.

Wichtige Ziele sind :

- Erkennen und Entwickeln der persönlichen Fähigkeiten und Interessen
- Lernen und Üben in partnerschaftlichem Umfeld
- Gemeinsam Ideen entwickeln und in die Tat umsetzen
- Erfassen des Spiels als völkerverbindendes Kulturgut
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit ausbauen, Gesprächsführung in Gruppen
- Angemessene Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und mit anderen
- Neue Impulse in den Berufs- und Privatalltag der Teilnehmenden bringen
- Begegnung im Spiel und im Gespräch

Dafür will das Seminar Zeit und Gelegenheit schaffen. Das gemeinsame Spielen, Leben und Arbeiten soll die Ziele nachhaltig unterstützen. Das Seminar wird nach partnerschaftlichen Leitideen aufgebaut und durchgeführt. Spiel und Kommunikation gehören zusammen und ergänzen sich.

Akademie für Spiel und Kommunikation

Hauptstrasse 92
CH – 3855 Brienz
www.spielakademie.ch

Tel. : +41 33 951 35 45
Fax : +41 33 951 35 88
E-mail: info@spielakademie.ch



2. Kursinhalte

Das SPS stellt eine praxiserprobte Mischung aus Theorie und Anwendung dar. Folgende Themen und Tätigkeiten bilden das Programm:

Traditionelle Bewegungsspiele aus aller Welt

Geschicklichkeits- und Konzentrationsspiele

Das Spielbuffet: Kennenlernen und Präsentation

Brett- und Gesellschaftsspiele für jedes Alter

Denkspiele u. strategisches Denken

Spiele mit Karten, Würfeln und anderem einfachem Material

Interaktionsspiele (Anlage, Durchführung, Auswertung)

Rollenspiele und Spielketten

Spiele erfinden, spielerische Kreativität

Spiele improvisieren und adaptieren

Didaktische Spiele für alle Stufen

Spielen mit mehreren Generationen

Gründen und betreuen von Spieltreffpunkten

Spieltheorien und Entspannung

Methodische Hinweise für den Unterricht mit Kindern und Erwachsenen

Erarbeiten und durchführen von Elternabenden und Projektwochen

Planen eines Volkshochschulkurses

Spielend lernen mit Angst und Aggressionen umzugehen

Spielfeste planen und durchführen

Theorie und Praxis des Spielens, speziell New Games

Animation von Teams und Grossgruppen

Beobachtungs- und Wahrnehmungsschulung

Kommunikationstraining

Lebenswichtige Kompetenzen entwickeln

Gruppendynamische

Gesetzmässigkeiten erkennen, einschätzen und damit umgehen lernen, Sozialpsychologie

Philosophie des Spiels und der Spielsachen

Arbeit mit Medien

Kennen lernen von Spiel- und Fachliteratur

Übungen gegen Burnout und Stress

Spielmaterial- Präsentation

Gestalten von Pausen- und Spielplätzen

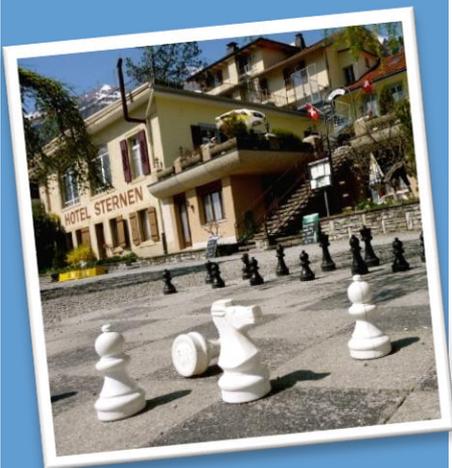
Umgang mit Behörden und Organisationen

**Möglichkeit zu begleiteten
Praxiseinsätzen während
und nach der Ausbildung**

Je nach Schwerpunktinteressen und Voraussetzungen der Teilnehmenden wird für einzelne Themen mehr oder weniger Zeit eingesetzt. Im Vordergrund steht die Gelegenheit zum selbstständigen Engagement und zur Persönlichkeitsentwicklung.



Hans Fluri wurde 1942 in Solothurn geboren. Er ist Mitgründer und Leiter der Akademie für Spiel und Kommunikation in Brienz, ist Coach in der Wirtschaft und im Spitzensport sowie Hochschuldozent, Autor und Vater.



Das Spiel- und Kurshotel Sternen liegt direkt am zauberhaften Brienzensee.

3. Kursleitende, ReferentInnen und Spezialthemen

Innerhalb der Seminarzeit finden drei Arbeitswochenenden und drei Intensivwochen statt, die sich von Normalwochen dadurch unterscheiden, dass auch an den Abenden und am freien Nachmittag gearbeitet wird.

Hans Fluri. Spielpädagoge, langjährige Erfahrung in Organisation und Leitung von Kursen, Elternabenden, Spielfesten, Tagungen und Managementcoachings.

Im Rahmen des Seminars arbeiten verschiedene Fachkräfte mit, sei es während eines oder mehrerer Tage oder einer ganzen Woche:

Dr. Fernand Firmin	Spieltheorie, Sport und Entspannung
Hans Fluri	Spielen in Unterricht und Freizeit
Jonas Fluri	Poi und Pokern
Katalin Hankovszky	Kommunikationswoche
Maria Keckeisen	Spielketten und Animation
Maria Keckeisen	SDSK
Paul Kobler	Ausstellungen
Sandra Kisseleff	Didaktische Spiele erfinden
Susanne Stöcklin-Meier	Sprachspiele und Werteerziehung

4. Mögliche Anwendungsbereiche

Personen mit entsprechender spielpädagogischen Ausbildung und Praxis stehen z.B. folgende Einsatzbereiche offen:

- Leitung und Moderation von Spielanlässen
- Anwendungsmöglichkeiten im Kindergarten, in Schule und Erwachsenenbildung
- Durchführen von Elternabenden und Volkshochschulkursen
- Lehrer- und Kindergärtnerinnen-Weiterbildung
- Mitarbeit an Fachhochschulen
- Mitgestaltung von Spielplätzen und Spielplatzanimation
- Senioren-Spielnachmittage
- Freizeitgestaltung im Rahmen einer Gemeinde oder Pfarrei
- Gründen und leiten von Spieltreffpunkten / Ludotheken
- Beratung von Tourismuszentren
- Mitarbeit in Freizeit- und Gemeinschaftszentren
- Teamentwicklung und Unternehmenskultur
- Medienarbeit
- Zusammenarbeit mit Elternvereinen, Mütterclubs etc.
- Ausstellungen mitgestalten und beleben
- Animation bei Grossanlässen
- Entwicklung von neuen Spielen und Projekten

5. Teilnahmebedingungen

Zum Seminar zugelassen werden Interessierte mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Lehrer, Kindergärtnerin, Sozialarbeiter, Seminarlehrkräfte sowie Erwachsenenbildner oder solche mit gleichwertiger Ausbildung. **Alle Interessierten** sind grundsätzlich eingeladen, sich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben, auch wenn sie obenstehende Bedingungen nicht erfüllen. Es wird gemeinsam nach Wegen gesucht, welche die Teilnahme am Seminar sinnvoll und möglich machen (evtl. Kursbesuche, Praktika usw.).

Pro Seminar werden max. 16 Teilnehmende aufgenommen. Auf Wunsch werden Bewerberinnen und Bewerber zu einem Gespräch eingeladen. Über die Zulassung entscheidet die Seminarleitung. Es wird die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit den Kursthemen und Inhalten erwartet. Das Zusammenleben in der Seminargruppe erfordert eine durchschnittliche Belastbarkeit.

Es wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen.



6. Wohnsituation und Kurskosten

Grundsätzlich soll die Teilnahme am Spielpädagogischen Intensivseminar nicht an finanziellen Problemen scheitern.

Wir selber sind gern bereit, beratend zu helfen, wo es um Stipendien, Bildungskredite und ähnliches geht. Die Erfahrung zeigt, dass sich bei genügender Motivation bis anhin immer Wege finden liessen.

Die zur Verfügung stehenden Zimmer werden zum Voraus von den Teilnehmenden ausgewählt. Da die Zimmer unterschiedlich gross und komfortabel sind, ergeben sich Preisdifferenzen.

Der angegebene Pauschalpreis umfasst: Seminarbeitrag, einfaches Einzelzimmer, Vollpension während der Seminarwochen, Kurswochenenden, umfangreiche Unterlagen, Materialbenützung, Transport zu auswärtigen Veranstaltungen.

Das heisst, es ist mit keinen zusätzlichen Kosten (ausser Privatausgaben wie Reise, zusätzliche Fachliteratur, Getränke) zu rechnen.

Kosten: ab Fr. 18'200.- (SPS 33) je nach Zimmerkomfort

7. Verdienstmöglichkeiten

Die meisten SpielpädagogInnen üben diese Tätigkeit neben einer anderen Arbeit aus. Für spielpädagogische Aufträge haben sich im Rahmen des Schweiz. Dachverbandes SDSK die folgenden Richtbeträge eingespielt:

- 1 Halbttag / Abend Fr. 300.- - Fr. 800.-
- 1 Tag Fr. 800.- - Fr. 1200.-
- 1 Woche Fr. 4000.-

Dazu kommen die Spesen für Materialeinsatz und Reise.

PS: Das SPS ist eine Investition fürs ganze Leben! Die Absolventinnen und Absolventen erhalten das Diplom als Spielpädagogin/Spielpädagoge und können sich dem Schweizerischen Dachverband für Spiel und Kommunikation (SDSK) anschliessen.

Haben Sie noch Fragen?

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf (z. B. Telefon, Mail, Infonachmittag)



Akademie für Spiel und Kommunikation

Hauptstrasse 92
CH – 3855 Brienz
www.spielakademie.ch

Tel. : +41 33 951 35 45
Fax : +41 33 951 35 88
E-mail : info@spielakademie.ch